



Vergnügliches Plädoyer für interkulturelle Toleranz

„Monsieur Claude und seine Töchter“ am Schlosspark Theater

Mit einem großen, internationalen Ensemble wartet das Schlosspark Theater für seine letzte Premiere des Jahres 2018 auf: 13 Schauspieler und ein 7-köpfiges Kreativteam aus 9 Ländern von 4 Kontinenten – das gab es am Steglitzer Traditionshaus noch nie! Die französische Erfolgskomödie „Monsieur Claude und seine Töchter“ hat in der Regie von Philip Tiedemann am 1. Dezember 2018 Premiere, es spielen Peter Bause in der Titelrolle, Brigitte Grothum als seine Ehefrau Marie und viele mehr.

Brigitte Grothum, bekannt von Film, TV und Theater, stand bis vor Kurzem noch als Mutter von Charlie Chaplin (Wolfgang Bahro) in „Ein gewisser Charles Spencer Chaplin“ (2017/18) auf der Bühne des Schlosspark Theaters. Davor sah man sie hier in „Geliebter Lügner“ (2015), „Arsen und Spitzenhäubchen“ (2011) und „Es wird Zeit“ (2009). **Peter Bause**, „Weltmeister“ der Einpersonenstücke (wie er selbst schreibt), gastierte 2011 mit „Der Kontrabaß“ in Steglitz, wo er nun zum ersten Mal in einer Eigenproduktion des Hauses auf der Bühne steht. Ebenfalls neu am Schlosspark Theater sind **Berit Arnold**, **Robin Lyn Gooch**, **Maverick Quek**, **Lisa Julie Rauen**, **Jubril Sulaimon** sowie **Errol Trotman Harewood**. Vervollständigt wird das große Ensemble durch **Oliver Dupont**, **Birge Funke**, **Anja Gräfenstein**, **David A. Hamade** und **Tilmar Kuhn**, die alle dem Steglitzer Publikum bereits aus früheren Produktionen bekannt sind.

Regisseur **Philip Tiedemann** gehört mit mittlerweile 6 Inszenierungen bereits zu den Stammgästen des Hauses. An seiner Seite sorgt auch bereits zum 5. Mal der Musiker **Henrik Kairies** für stimmungsvolle Untermalung. Erstmals am Haus sind die Ausstatter **Paul Lerchbaumer** (Bühne) und **Claudia Tyborski** (Kostüm).

Die französische Filmkomödie „**Monsieur Claude und seine Töchter**“ in der Regie des Autors Philippe de Chauveron mit Christian Clavier in der Rolle des Monsieur Claude kam 2014 in die Kinos. In kürzester Zeit machte der Publikumserfolg seinen Siegeszug rund um die Erde und wurde mit dem französischen „Prix Lumières“ für das beste Drehbuch ausgezeichnet. – Im September 2016 wurde die Theaterfassung in Wien uraufgeführt, die Deutsche Erstaufführung folgte Ende 2017 in Hamburg.

Ein vergnügliches Plädoyer für interkulturelle Toleranz, für die Überwindung von Vorurteilen und für ein friedliches Zusammenleben ohne Ansehen von Hautfarbe, Herkunft und Nationalität!

Zum Inhalt:

Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar und haben vier schöne Töchter. Am glücklichsten sind sie, wenn die Familientraditionen genau so bleiben, wie sie sind. Erst als sich drei ihrer Töchter mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiratet, geraten sie unter Anpassungsdruck: Jedes gemütliche Familienfest gerät zum interkulturellen Minenfeld. Musik in den Elternohren ist da die Ankündigung der jüngsten Tochter, einen französischen Katholiken zu heiraten. Doch als sie ihrem vierten Schwiegersohn, dem schwarzen Charles, gegenüberstehen, reißt Claude und Marie der Geduldsfaden. Was folgt, ist ein Gemetzel der nationalen Ressentiments und kulturellen Vorurteile. Bis das familiäre Federnrupfen dem Brautpaar die Lust an der Hochzeit zu verderben droht...

„**Monsieur Claude und seine Töchter**“ Komödie nach dem gleichnamigen Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent – für die Bühne adaptiert von Stefan Zimmermann

Premiere: Samstag, 1. Dezember 2018, 20 Uhr

Weitere Vorstellungstermine im Dezember 2018 sowie Januar und Februar 2019.

Pressekontakt Schlosspark Theater:

Beate Luszeit, Tel. 030 / 789 5667-141, Mail: presse@schlossparktheater.de